

Liebe Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen J1 und J2, liebe Eltern,

ab dem 22.02.2021 ist von Seiten des Landes Baden-Württemberg eine stufenweise Öffnung der Schulen vorgesehen, zunächst mit einem Einstieg der prüfungsrelevanten Abschlussklassen. Dies betrifft bei uns die Jahrgangsstufen J1 und J2.

Wir werden deshalb ab Montag, 22.02.2021 wie folgt verfahren:

Die Jahrgangsstufe J2 kehrt ab Montag, 22.02.2021 am Vormittag komplett in den Präsenzunterricht zurück. Nachmittags finden nur die Leistungsfächer in der Präsenz statt, und da auch nur in den Stunden, die nicht in A- und B-Wochen wechseln. D.h., es findet nachmittags für die Jahrgangsstufe J2 nur montags in der 8. und 9. Stunde und mittwochs in der 8. und 9. Stunde Präsenzunterricht statt, jeglicher weiterer Unterricht am Nachmittag findet weiterhin als Fernunterricht statt. Die Lehrkräfte der Kurse am Nachmittag, die im Anschluss an entsprechenden Präsenzunterricht am Nachmittag stattfinden, haben wir gebeten, sich mit ihren Kursteilnehmern hinsichtlich einer realistischen Anfangszeit des Fernunterrichts abzusprechen, die auch einen entsprechenden Weg von der Schule nach Hause mit einkalkuliert. Trotzdem herrscht dann auch für diesen Fernunterricht wieder Teilnahmepflicht zur abgesprochenen Unterrichtszeit, ein bloßes Abarbeiten von Arbeitsaufträgen ist nicht angedacht. Zweistündiger Sportunterricht findet als Theorieunterricht ebenfalls in einem Klassenzimmer statt, damit auch die entsprechenden Klausuren geschrieben werden können. Auch der fünfständige Leistungsfachunterricht Sport findet als Theorieunterricht vor Ort statt. Hier ist auch fachpraktischer Unterricht zur Prüfungsvorbereitung nach Maßgabe des Fachlehrers möglich.

Die Jahrgangsstufe J1 kehrt analog zur Jahrgangsstufe J2 ab Montag, 01.03.2021 in den Präsenzunterricht zurück, allerdings findet hier zunächst ausschließlich Unterricht am Vormittag in Präsenz statt, jeglicher Nachmittagsunterricht wird weiterhin als Fernunterricht zur normalen Unterrichtszeit nach Stundenplan durchgeführt.

Für beide Jahrgangsstufen J1 und J2 gilt:

Am Dienstag und am Freitag zählt die 7. Stunde jeweils zum Vormittagsunterricht, d.h. sie findet an der Schule im Präsenzmodus statt. In der Jahrgangsstufe J1 gibt es dann nach Stundenplan noch weiteren Unterricht in der 8. und 9. Stunde (Mathe Plus und Literatur und Theater). Dieser Unterricht findet weiterhin als digitaler Fernunterricht statt. Lehrkräfte und Kursteilnehmer vereinbaren diesbezüglich angemessene Anfangszeiten, sodass es für alle Schülerinnen und Schüler gut möglich ist, nach der 7. Stunde noch entsprechend nach Hause zurückzukehren.

Im Stunden- und Vertretungsplan ist zu erkennen, ob Unterricht als Präsenz- oder Fernunterricht geplant ist. Bei Unsicherheiten gilt also das, was dort entsprechend angezeigt ist. Auch hinsichtlich der Räume für den Präsenzunterricht haben wir einige Umplanungen vorgenommen. So nutzen wir ausschließlich Räume, in welchen aufgrund der Größe das Abstandsgebot von 1,5 – 2m für Schüler und Lehrkräfte eingehalten werden kann, obwohl wir wegen des Gebots zum Tragen einer Maske

diese Abstände rein rechtlich nicht einhalten müssten. Auch diese Raumplanung findet sich auf Sdui/im Stunden und Vertretungsplan.

Klausuren finden in der J1 und der J2 entsprechend des veröffentlichten Klausurenplans statt. Sollten Kurse, die aktuell nachmittags noch als Fernunterricht durchgeführt werden, auch bis zur Klausur noch im Fernunterricht stattfinden müssen, wird die Klausur ausnahmsweise ebenfalls präsent vor Ort durchgeführt. Entsprechende genaue Uhrzeiten werden dann über die einzelnen Fachlehrkräfte abgeklärt.

Bezüglich der Koop-Kurse an anderen Gymnasien in der Umgebung bitten wir die Schülerinnen und Schüler der beiden Jahrgangsstufen J1 und J2 darum, sich direkt bei den Fachlehrkräften des jeweiligen Kurses über die Gegebenheiten vor Ort zu informieren. Für den jeweiligen Unterricht in den Koop-Kursen gelten immer die Regelungen der Schule, an welcher der Koop-Kurs angeboten/durchgeführt wird.

Alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe J2 tragen bitte durchgängig eine medizinische („OP“)Maske oder eine FFP2-Maske **auf dem gesamten Schulgelände**, jeglicher Körperkontakt ist zu unterlassen. Wer aus medizinischen Gründen keine oder nicht jede Art der Maske tragen kann, benötigt hierfür ein qualifiziertes ärztliches Attest, d.h. ein Attest, das auch hinreichend über die entsprechenden medizinischen Gründe informiert und vorgelegt wird, bevor die Maske auf Schulgelände nicht getragen wird. Wir empfehlen das Tragen der Maske auch auf dem Schulweg. Beim Zutritt zum Gebäude bitten wir darum, an den aufgestellten Desinfektionsspendern die Hände zu desinfizieren. Toilettengänge finden bitte während der Unterrichtszeit und nicht in den Pausen statt, um ein Schlangestehen in den Fluren zu vermeiden. Hohlstunden am Vormittag können bei Bedarf mit Maske und Abstand in der Mediothek verbracht werden. Die beiden großen Pausen am Vormittag (9.10 – 9.25 Uhr und 11.00 – 11.10 Uhr) müssen außerhalb des Schulgebäudes verbracht werden, Schülerinnen und Schüler verlassen das Gebäude bitte durch den nächstgelegenen Ausgang und betreten das Gebäude für die nächste Stunde dann wieder durch den Eingang, der dem darauffolgenden Unterrichtsraum am nächsten liegt. Dabei verbringt die Jahrgangsstufe J1 ihre Pause bitte auf der Planie, die Jahrgangsstufe J2 im Inneren Teil des Schulhofs. Der Bereich der Fahrradständer Richtung Urbanstraße ist für die Pausen der Schülerinnen und Schüler in der Notbetreuung reserviert. Es ist unbedingt darauf zu achten, dass sich die beiden Jahrgangsstufen auf dem Schulgelände nicht mischen.

Auch während der beiden Pausen am Vormittag müssen die entsprechenden Schutzmasken durchgängig getragen werden. Ein Absetzen der Masken ist nur zur Nahrungsaufnahme erlaubt. Dann muss aber unbedingt darauf geachtet werden, dass ein Abstand zu nächsten Person von mindestens 1,5 m gegeben ist. Bitte macht euch als Schülerinnen und Schüler immer wieder bewusst, wie weit 1,5 m tatsächlich sind. Wer nur einen Schritt weit voneinander entfernt steht, hält in der Regel keinen ausreichenden Abstand ein.

Die Mittagspausen können grundsätzlich nicht im Schulhaus und nicht auf dem Schulgelände, auch nicht im Schulbereich der Sporthalle, verbracht werden. Wir bitten deshalb darum, dass die Schülerinnen und Schüler das gesamte Schulgelände am Vormittag nach der letzten Stunde zügig und auf direktem Weg verlassen und erst kurz vor Beginn des Nachmittagsunterrichts an die Schule zurückkehren. Eventuell können Mittagspausen dadurch verkürzt werden, dass der Unterrichtsbeginn des Nachmittagsunterrichts nach Rücksprache mit allen Beteiligten ein wenig nach vorne verlegt wird. Die letzte Entscheidung trifft hier aber immer die verantwortliche Fachlehrkraft, ein früherer Unterrichtsbeginn muss für alle Kursteilnehmer ausnahmslos möglich sein.

Leider ist es uns aus Kapazitätsgründen nicht möglich, zur Einhaltung der entsprechenden Regelungen ein komplexes Aufsichtssystem für die Zeit, in welcher nur die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen J1 und J2 an der Schule anwesend sind, zu etablieren. Wir verlassen uns deshalb

darauf, dass sich unsere erwachsenen und fast erwachsenen Schülerinnen und Schüler von sich aus an die bestehenden Regeln halten, um sich und andere vor einer Corona-Infektion, besonders auch in Bezug auf die sich nun verbreitenden, hoch ansteckenden Virusmutationen zu schützen und dadurch einen dauerhaften Schulbetrieb vor Ort, v.a. auch für die so wichtige Abiturvorbereitung, zu unterstützen. Wir werden aber auf jeden Fall Stichproben zur Einhaltung dieser Regelungen durchführen und behalten uns vor, Schülerinnen und Schüler, die sich nicht an die allgemeinen Hygieneregeln halten, vom Präsenzunterricht auszuschließen. Es liegt dann in der Verantwortung der ausgeschlossenen Schülerinnen und Schüler, sich selbständig über Unterrichtsinhalte zu informieren und sich auf Klausuren und die Abiturprüfungen vorzubereiten, an welchen selbstverständlich trotzdem vor Ort teilgenommen werden müsste. Hybridunterricht oder eine andere Form der Unterstützung durch die Schule wären in diesem Fall ausgeschlossen.

Es ist weiterhin möglich, dass Schülerinnen und Schüler vom Präsenzunterricht befreit werden. Sie sind dann jedoch dazu verpflichtet, so gut wie möglich „aus der Ferne“ am Unterricht teilzunehmen und müssen zu Leistungsmessungen dennoch in die Schule kommen. Sollte dies aus gesundheitlichen Gründen schwierig sein, ist rechtzeitig im Vorfeld mit den Tutoren oder der Schulleitung Kontakt aufzunehmen. Anpassungen sind jedoch nur hinsichtlich der räumlichen Gestaltung der Leistungsmessung möglich (also z.B. die Nutzung eines Einzelraumes), es können und dürfen keine alternativen Arten der Leistungsmessung (also z.B. Hausarbeit statt Klausur) angeboten werden. Für die Befreiung vom Präsenzunterricht benötigt die Schulleitung einen formlosen, aber im Original unterschriebenen Antrag, der keine Gründe nennen muss, immer aber für einen längeren Zeitraum gilt, in der Regel bis mindestens zu den nächsten Ferien.

Zum Abschluss nun nochmal die Hygieneregeln für den Präsenzunterricht auf einen Blick:

1. Medizinische („OP-“) oder FFP2-Maske durchgängig auf dem gesamten Schulgelände (bei Bedarf gibt es Masken auch im Sekretariat)
2. Nutzung der nächstgelegenen Ein- und Ausgänge
3. Nach Betreten des Schulhauses direkt zum Unterrichtsraum durchgehen
4. Toilettengänge während der Unterrichtszeit, nicht in den Pausen
5. Große Pausen am Vormittag werden außerhalb des Schulgebäudes verbracht. J1: Planie, J2: innerer Schulhof (Bereich Fahrradständer Urbanstraße für Notbetreuung reserviert)
6. Zur Nahrungsaufnahme ist ein Absetzen der Maske möglich, dann aber Mindestabstand von 1,5 m (das sind mindestens 2 normale Schrittlängen!)– Nahrungsaufnahme nur draußen, keine Nahrungsaufnahme im Schulgebäude
7. Körperkontakte jeglicher Art sind zu vermeiden
8. Keine Mittagspause auf Schulgelände
9. Kein Schulbesuch mit entsprechenden Krankheitssymptomen
10. Umgehende Meldung an die Schule bei COVID-19-Fällen oder -Verdachtsfällen

Nun hoffen wir, dass wir mit diesen Regelungen möglichst lange entsprechenden Präsenzunterricht aufrecht erhalten und möglichst weiter ausbauen können und verbleiben mit einem herzlichen Gruß,

Gabriele Häfele und Annette Hafner